

Handreichung zur Anfertigung von Haus- und Abschlussarbeiten

Formalia zum Textkörper

Deckblatt

Jede Haus- oder Abschlussarbeit ist mit einem Deckblatt zu versehen, das folgende Angaben enthält:

- Titel
- Ggf. Untertitel
- Angaben zu Universität/Fakultät
- Bei Hausarbeiten: WiSe/SoSe und Seminar
- Name der Dozent*in
- Name Verfasser*in, Studiengang/Semesterzahl, Matrikelnummer
- Kontakt
- Datum

Achtung: Die Forschungsfrage soll nicht auf dem Deckblatt genannt, sondern in der Einleitung eingeführt und erläutert werden.

Layout des Textkörpers

Schriftart: Times New Roman

Schriftgröße: 12

Zeilenabstand: 1,5

Rand: links/rechts 3 cm

Blocksatz sowie automatische Silbentrennung

Einzug ab dem zweiten Absatz

Länge der Arbeit/ Anzahl der Seiten

Eine Seite mit diesem Layout beinhaltet ca. 2500 Zeichen (ohne Leerzeichen) und gilt somit als Normseite zur Orientierung für die Länge der Arbeit, abgesehen von der tatsächlichen Seitenanzahl (die auch von den Leerseiten und Abständen zwischen den Kapiteln abhängt). 10% Abweichung ist möglich.

Beispiel: Eine Hausarbeit von 10 Seiten, soll daher zwischen 22.500 und 27.500 Zeichen ohne Leerzeichen umfassen.

Absätze

Bitte beachten Sie den sinnvollen Einsatz von Absätzen! Diese gliedern den Text in Sinnabschnitte. Daher gilt: Ein Absatz sollte in 99% der Fälle länger als ein Satz und kürzer als eine Seite sein. Wenn Sie sich im Einsatz von Absätzen nicht sicher fühlen, achten Sie darauf, wie diese in der Literatur verwendet werden.

Zitation und Fußnoten

Literatur- und Quellennachweise sowie wie Anmerkungen werden grundsätzlich als Fußnoten (Schriftgröße 10) gesetzt, nicht in Klammer.

Für die Anfertigung von MA-Abschlussarbeiten wird die Nutzung eines Literaturverwaltungsprogrammes empfohlen. Als Angehörige der Europa-Universität Viadrina ist es Ihnen möglich, eine Lizenz von Citavi zu nutzen. Nutzen Sie hier die Leitfäden des Schreibzentrums: <https://bit.ly/2Sd4Qvy>. Ein empfehlenswerter Citavi-Zitationsstil ist z.B. der des Deutschen Historischen Instituts Warschau (DHI Warschau) oder historia.scribere (Zeitschrift des Instituts für Geschichte der Universität Innsbruck).

Bei der ersten Nennung eines Werkes erfolgt die vollständige Literatur- oder Quellenangabe, alle weiteren Nennungen erfolgen mit einer Kurzform.

Monografie

Name, Vorname: Titel. Untertitel, Erscheinungsort Erscheinungsjahr, Seitenangabe.

Bsp. → Müller, Petra: Wie zitiere ich richtig? Ein Leitfaden, Frankfurt/Oder 2015, S. 3–5.

Sammelband

Name, Vorname: Titel. Untertitel, in: Herausgeber*innen Name, Vorname; Name, Vorname (Hrsg.), Titel Sammelband, Untertitel, Erscheinungsort Erscheinungsjahr, Seitenangabe Aufsatz, genaue Seitenangabe.

Bsp. → Müller, Petra, Zitieren leichtgemacht. Eine Handreichung, in: Schmidt, Hans; Musterfrau, Hannah (Hrsg.), Der Einstieg ins Studium. Erfolgreich studieren heute, Frankfurt/Oder 2017, S. 20–31, hier S. 23.

Zeitschriftenaufsatz

Name, Vorname: Titel. Untertitel, in: *Name der Zeitschrift* Jahrgang (Erscheinungsjahr), Heft, Seitenangabe Aufsatz, genaue Seitenangabe.

Bsp. → Müller, Petra, Das Zitieren. Leitfaden zur Anwendung, in: *Zeitschrift für Studierende* 24 (2018), H. 2, S. 18–24, hier S. 20.

Die Kurzform (ab der zweiten Erwähnung) für alle Literaturgattungen erfolgt nach folgendem Schema:

Name, Kurztitel ODER Jahr, Seitenangabe.

Bsp. → Müller, Wie zitiere ich, S. 3–5. ODER Müller, 2015, S. 3–5.

Hinweise:

- Direkte Zitate müssen immer durch doppelte Einführungszeichen kenntlich gemacht und durch eine Fußnote belegt werden.
- Bei indirekten Zitaten reicht es nicht aus, lediglich einzelnen Wörter auszutauschen, sondern es geht darum, den Inhalt in eigenen Worten wiederzugeben, zu paraphrasieren. Auch hier folgt ein Beleg mittels Fußnote sowie eines vorangestellten „Vgl.“.

WICHTIG: Sollten diese Nachweise nicht erfolgen, handelt es sich um ein Plagiat!

- Bei Websites wie Wikipedia, planetwissen.de, etc. handelt es sich nicht um zitierbare Sekundärliteratur! Generell sind auch populärwissenschaftliche Zeitschriften (z.B. GEO) keine zitierbare Sekundärliteratur.
- Bei Literaturangaben sollte grundsätzlich die erste Ausgabe genannt werden. Sollte das nicht möglich sein, weil Sie eine neue erweiterte Ausgabe zitieren oder weil die erste

Ausgabe nicht zugänglich ist, sollte die Ausgabe kenntlich gemacht werden und das Erscheinungsjahr der ersten Ausgabe in eckigen Klammern angegeben werden.

- Bitte geben Sie bei Zitaten immer die Originalquelle/Originalliteraturangabe an, auch wenn Sie diese in einem Sekundärtext gefunden haben. Sollte dies nicht möglich sein, muss dies durch ein vorangestelltes „Zitiert nach XXX“ kenntlich gemacht werden.

Hinweise zur Literaturrecherche

Nutzen Sie zur Literaturrecherche nicht nur die Bibliothek der Europa-Universität Viadrina, sondern greifen Sie unbedingt auf die Vielzahl an Bibliotheken in Berlin zurück. Insbesondere die Staatsbibliothek Berlin bietet Ihnen eine umfangreiche Sammlung von Literatur zu (fast) allen Themenbereichen. Der Mitgliedsausweis ist kostenfrei und erlaubt Ihnen zudem den Zugriff auf eine reichhaltige Sammlung von wissenschaftlichen Aufsätzen in verschiedenen Onlineportalen wie z.B. JSTOR.

Ebenso ist es möglich, sich für die Universitätsbibliotheken der Freien Universität, der Humboldt Universität und der Technischen Universität einen Ausweis erstellen zu lassen, der in der Regel ebenfalls kostenfrei ist.

Auch die Zentral- und Landesbibliothek Berlin bieten eine umfangreiche Sammlung an wissenschaftlichen Publikationen an beiden Standorten (Amerika-Gedenk-Bibliothek in Kreuzberg, Zentral- und Landesbibliothek in Mitte), die Sie mit dem regulären Ausweis der Berliner Bibliotheken ausleihen können.

Für die Recherche in allen Bibliotheken Berlins sowie der Europa-Universität Viadrina und weiteren wissenschaftlichen Bibliotheken Brandenburgs bietet sich insbesondere das Rechercheportal KOBV an. Dort lässt sich in einem Portal in allen Bibliotheken nach verfügbaren Büchern suchen: www.kobv.de

Literatur- und Quellenverzeichnis:

Am Ende der Arbeit stehen grundsätzlich zwei Verzeichnisse, ein der verwendeten Literatur und ein andere der Quellen. Sollten Sie Bilder verwenden, so muss ebenso ein Abbildungsverzeichnis eingefügt werden. Weitere Dokumente, die Teil der Arbeit sind, werden in den Anhang eingefügt, der sich vor Literatur- und Quellenverzeichnis befindet. Die Verzeichnisse am Ende listen sämtliche verwendete Literatur und Quellen in alphabetischer Reihenfolge auf.

Eigenständigkeitserklärung und Plagiate:

Die letzte Seite einer Haus- oder Abschlussarbeit bildet die Eigenständigkeitserklärung nach folgendem Muster:

Erklärung:

Ich versichere, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig ohne fremde Hilfe und nur mit den angegebenen Hilfsmitteln verfasst habe.

Datum:

Unterschrift:

Aufbau der Arbeit und Citavi

Für den Aufbau einer Hausarbeit oder Abschlussarbeit sowie für Tipps zur Literaturverwaltung (Citavi) finden Sie hilfreiche Leitfäden auf der Seite des Schreibzentrums der Europa-Universität Viadrina: <https://bit.ly/2Sd4Qvy>